

# Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder

Hauptstrasse 57

16547 Birkenwerder



## Rechenschaftsbericht für das Jahr 2017

Alexander Röseler

## **Danksagung**

Wie in jedem Jahr richtet sich an dieser Stelle unser Dank an alle Personen, welche die Feuerwehr Birkenwerder direkt oder auch indirekt mit Ihrem Engagement unterstützt haben.

Zu nennen sind hier der Bürgermeister, die Gemeindeverwaltung, ein Großteil der Abgeordneten der Gemeindevertretung, der Förderverein sowie die

## **Allgemein**

Das Jahr 2017 war für uns ein sehr emotionales, ein sehr feuchtes und auch ein sehr stürmisches Jahr. Und das nicht nur wörtlich genommen, sondern auch im übertragenden Sinne.

So mussten wir nach 64 Jahren in der Feuerwehr, am 21.07.2017, von unserem langjährigen Kameraden „Brandinspektor Werner Simon“ Abschied nehmen.

Ein Kamerad der durch sein Schaffen in unserer Feuerwehr ein Fundament gelegt hat, auf dem wir heute stehen. Es waren einige Generationen von Jungen Brandschutzhelfern, welche bei ihm eine Ausbildung und viele schöne Stunden im Rahmen der AG Junge Brandschutzhelfer genossen haben.

Dann ein Jahrhundertregen, welcher Birkenwerder sinngemäß absaufen ließ und es war da auch noch das Sturmtief Xavier welches die Einwohner und auch uns in Atem hielt.

Nebenbei wurde nach sieben Jahren ein neuer Gefahrenabwehrbedarfsplan erstellt und leider erst 2018 durch das Gemeindeparlament verabschiedet.

Im Rahmen der Empfehlungen zur Anschaffung von neuer Fahrzeugtechnik, welche im Gefahrenabwehrbedarfsplan festgeschrieben sind, wurden auch die Ausschreibungsunterlagen für ein neues HLF20 erstellt und der Gemeindeverwaltung übergeben.

Weiterhin gab es einen Tag der offenen Tür und einen ausgefallenen Kameradschaftsabend. Dieser musste leider aufgrund mangelnder Teilnahme abgesagt werden. Keine schöne Situation, doch eine Situation welche symbolisch für die derzeitige Stimmung in der Wehr steht.

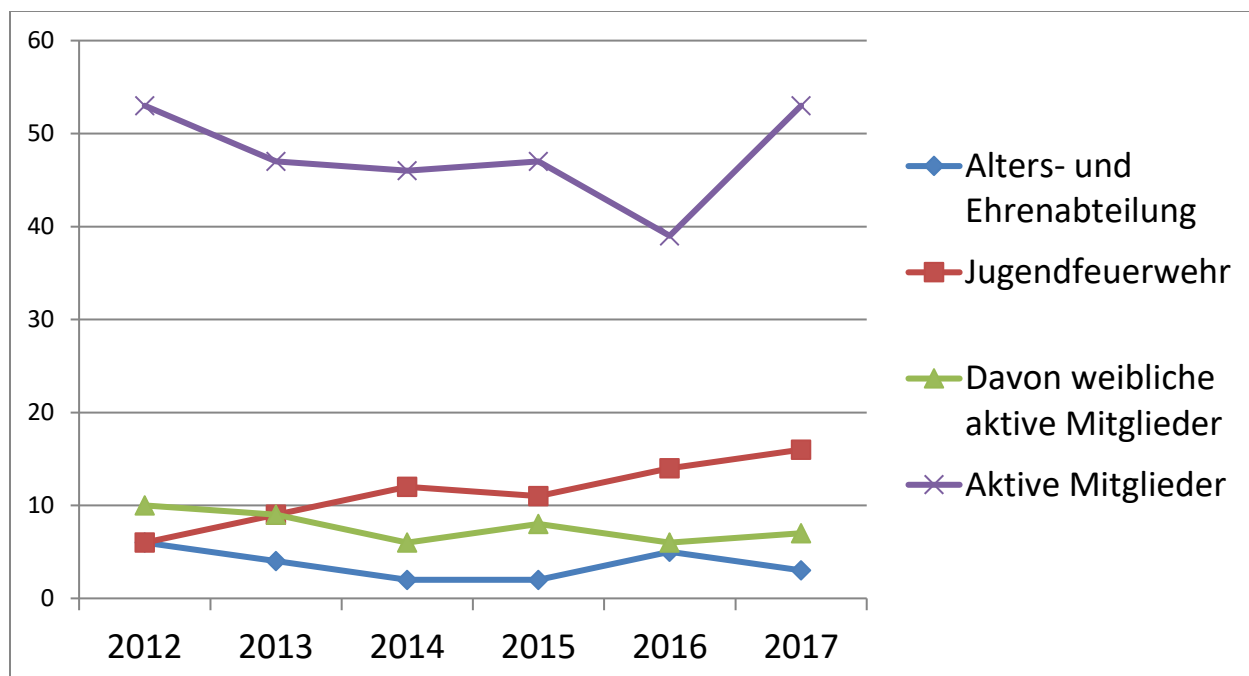
Eine Stimmung, welche außerhalb der Wehr völlig anders wahrgenommen wird. In den Regen- und Sturmeinsätzen wurde Außergewöhnliches geleistet, was auch durch die Bevölkerung wahrgenommen wurde. Wir als Feuerwehr haben hier im Ort wie auch auf Landesebene durchweg sehr anerkennende Worte und Zuspruch bekommen. Es war eine Leistung auf die wir stolz sein dürfen, aber es sind auch die Leistungen, welche wir nicht nur dort gezeigt haben, vielmehr sind es die Leistungen welche wir in jedem Einsatz erbringen. Die Bereitschaft 24h an 365 Tagen im Jahr Anderen zu helfen.

## **Personalsituation der Feuerwehr Birkenwerder**

Während wir in den Jahren 2014 und 2015 von einer angespannten Personalsituation gesprochen haben, hat sich die Lage im Jahr 2016 und 2017 etwas verbessert. Leider konnten wir im Jahr 2017 keine weiteren Zugänge im Rahmen von Neueinstellungen der Gemeinde Birkenwerder verzeichnen. Somit stellen weiterhin nur die Kameraden Dirk Ciszek, Heiko Larras, Marcel Manske und Enrico Wille die Tageseinsatzbereitschaft sicher. Durch die Gemeinde Birkenwerder muss hier weiter die Mitarbeit in der FF Birkenwerder, als ein Einstellungskriterium gefordert werden. Bereinigt hatten wir im Jahr 2016 nur noch 39 Mitglieder in der aktiven Abteilung. Durch einige Neuzugänge hat sich die Anzahl der aktiven Kameraden im Jahr 2017 dann zwar auf 53 erhöht, aber leider spiegelt sich dieser glückliche Umstand nicht oder nur teilweise in der Tageseinsatzbereitschaft wieder.

Mit Stand 31.12.2017 setzt sich die Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder nach einer Bereinigung der Daten wie folgt zusammen:

- Einsatzabteilung (53 Einsatzkräfte, davon 7 Kameradinnen und 46 Kameraden)
- Alters- und Ehrenabteilung ( 3 Mitglieder)
- Jugendfeuerwehr (16 Mitglieder)
- Brandschutzgruppe (4 Mitglieder)



Personalstruktur der Feuerwehr Birkenwerder

### Ausbildungen im Jahr 2017

Im Ausbildungsjahr 2017 haben die Kameraden der Feuerwehr Birkenwerder folgende Lehrgänge im Rahmen der Kreis- und Landesausbildung erfolgreich absolviert.

<b>Truppmann I</b>	2 Kameraden 1 Kameradin
<b>Sprechfunker</b>	1 Kamerad
<b>Ersthelfer Ergänzung</b>	1 Kamerad
<b>Ersthelfer AED/ Reanimation</b>	2 Kameraden

	1 Kameradin
<b>Truppführer</b>	1 Kamerad
<b>Technische Hilfe – Grundtätigkeiten</b>	1 Kameradin
<b>Atenschutzgeräteträger</b>	1 Kameradin 1 Kamerad
<b>Führungskräfte/ Planspiel</b>	3 Kameraden
<b>Verantwortlicher Atemschutz</b>	1 Kamerad
<b>Atemschutznotfalltraining Multiplikator</b>	1 Kamerad

Summe: 17 erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen auf Kreis und Landesebene

### **Ausrüstung und Fahrzeuge**

Im Jahr 2017 tätigte die Gemeinde Investitionen für Ausrüstung im Wert von circa 18.000,- Euro. Hauptbestandteil war hierbei die Anschaffung neuer Einsatzkleidung, welche unsere Atemschutzgeräteträger nun einheitlich in Erscheinung treten lassen. Weitere Anschaffungen waren eine Pumpe Typ Chiemsee, eine Kettensäge, eine Absturzsicherung sowie weitere digitale Funkmeldeempfänger.

Am Fahrzeugbestand hat sich im Jahr 2017 nichts geändert. Dieser gliedert sich wie folgt auf:

#### **Operativ:**

1 x ELW1

1 x MTW

1 x LF 16/12  
1 x TLF6000  
1 x TLF 32  
1 x Mehrzweckanhänger  
1 x TS Anhänger

### **Traditionsfahrzeug:**

1 x LF8

### **Einsätze 2017**

Und nun zum Einsatzgeschehen.

Die Feuerwehr Birkenwerder hatte im Jahr 2017 215 dokumentierte Einsätze zu meistern. Diese gliedern sich wie folgt auf:

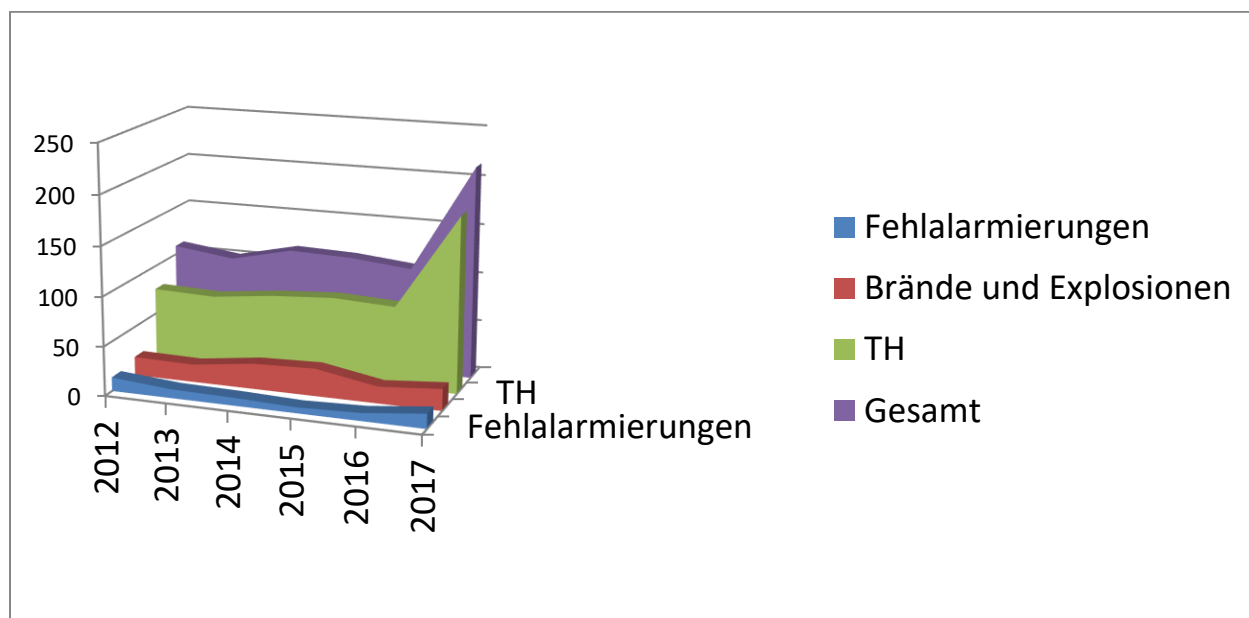
22 Brandeinsätze (10%)

- 5 x Wohnungsbrände
- 1 x Brand auf Industrie/ Gewerbeobjekt
- 5 x PKW Brände
- 1 x LKW Brand
- 4x Waldbrände
- 6 x sonstige Brände
- 4 x ausgelöste Brandmeldeanlagen
- 11 x Blinder/ Böswilliger Alarm

178 Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistung (90%)

- 2 Gefahrgut
- 10 Öl auf Strassen
- 2 Tierretungen
- 33 Verkehrsunfälle
- 64 Sturmschäden
- 48 Wasserschäden
- 6 Türnotöffnungen
- 5 Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 8 Sonstige technische Hilfeleistungen

Über 23 kostenpflichtige Einsätze hat die Gemeinde Birkenwerder insgesamt 14.143,59 Euro eingenommen.



#### Einsatzsituation der Feuerwehr Birkenwerder

Der Trend der letzten Jahre wurde durch die Sturm und Wassereinsätze völlig aus dem Gleichgewicht gebracht. Durch diese Einsätze liegt das Einsatzgeschehen im Jahr 2017 97% über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Allein dieser Anteil macht 112 Einsätze aus. Aufgrund der globalen Erwärmung und der damit verbundenen Änderung des Klimas ist auch für die Zukunft von weiteren extremen Wetterlagen zu rechnen.

Die Gemeindeverwaltung hat aufgrund der erfolgten Einsätze und Schäden entsprechend reagiert und hat mit dem Abwasserzweckverband erste Gespräche geführt. In diesen Gesprächen geht es um die bessere Koordination und Kommunikation zwischen allen Beteiligten Rettungs- und Havariekräften.

#### **Und nun zu einigen Auszügen aus dem Einsatzgeschehen**

Das Einsatzjahr 2017 begann für uns am 03. Januar um 11:06 Uhr mit dem Stichwort: B:PKW. An der Karl-Marx-Strasse/ Ecke Ufersteig brannte ein PKW.

Brand: „Gebäude Groß“ hieß es dann am 31.01.2017 um 13:38. Es brannte ein Zimmer und eine Ausbreitung drohte. Die DLK Hohen Neuendorf sowie der Löschzug Borgsdorf wurden nachalarmiert. Zusammen mit den Feuerwehren Bergfelde, Lehnitz, Hohen Neuendorf und Borgsdorf konnte dann das Feuer erfolgreich bekämpft werden.

Dann am 06.03. um 21:27 Uhr Alarmierung zum VU mit P.

Trotz Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 km/h fuhr ein PKW auf einen Sattelschlepper mit solcher Wucht auf, dass der Fahrer mit dem Rettungssatz aus seinem Fahrzeug befreit werden musste. Die Situation war schon von Beginn an sehr kritisch und verbesserte sich während des Einsatzes auch nicht. So wurde aus der anfänglichen patientengerechten Rettung eine Crashrettung. Aber es war schon zu spät. Der Fahrer des PKWs verstarb noch an der Unfallstelle. Ein menschlicher Verlust, der durch eine ordnungsgemäße Ladungssicherung im PKW wohl hätte vermieden werden können.

Die erste kleine Serie von Sturmschäden gab es dann am 18.03.2017 Beim Abarbeiten der Einsatzstellen wurde dann das LF zu einem PKW Brand gerufen, welcher durch den Rüstwagen der FF Borgsdorf entdeckt bekämpft wurde. Wir übernahmen die Einsatzstelle führten eine Restablöschung vor und kehrten wieder zu den Sturmschäden zurück. Gemeinsam mit den Einsatzkräften der FF Oranienburg wurde diese dann beseitigt.

Dann am 22.03. die Alarmierung zum Brand: Gebäude Klein. Keine spektakuläre Meldung, aber das sollte sich im Einsatzverlauf ändern.

Es gab zwar eine starke Rauchentwicklung im hinteren Teil des Gebäudes, aber kein Feuer war zu sehen. Wahrscheinlich lag das an den ca. 11 Tonnen Kohlen, womit der Raum gefüllt war. Um den Brandherd zu lokalisieren mussten alle Kohlen aus dem Raum geschafft und abgelöscht werden. Da die Rauchentwicklung weiterhin bestand, mussten die Arbeiten unter Atemschutz erfolgen. Eine Aufgabe, welche uns physisch überfordert hat. Es wurden die Feuerwehren Bergfelde, Borgsdorf, Hohen Neuendorf, Lehnitz und Oranienburg zur weiteren Unterstützung herbeigerufen. Nach 9h Stunden konnte dann endlich Feuer aus gemeldet werden.

Wirklich witzig war dann Einsatz Nummer 30 am 15.04.2017. Mitten in unserer Veranstaltung zum Osterfeuer bekommen wir die Alarmierung B: Fläche in Borgsdorf, Berliner Chaussee. EinBürger alarmierte die Leitstelle aufgrund einer massiven Rauchentwicklung. Für den Bürger sah es so aus, als ob die Total



Tankstelle brannte. Schon auf der Anfahrt wurde der Einsatz abgebrochen, da der Rauch vom Osterfeuer an der Wache Borgsdorf stammte.

Am 29.06. zogen einige Regenwolken über das Land Brandenburg und ergossen ihren Inhalt über das darunterliegende Land. Es waren am Ende mehr als 150 Liter pro Quadratmeter. Zuviel für den Boden, die Straßen und die Kanalisation. Birkenwerder war Land unter. Es waren insgesamt 39 Einsätze auf unserem Gebiet und unzählige Einsätze in Oberhavel, welche durch die Feuerwehren bewältigt werden mussten. Wir waren auf unserem Gebiet am 29. und 30.06. im Einsatz.

Viel schlimmer traf es aber Leegebruch, wo das Wasser ganze Siedlungen unter Wasser setzte.

Unterstützt durch das THW und andere Feuerwehren wurde dort über Wochen gegen die Wassermassen gekämpft. Die anfänglich eingesetzten Kräfte mussten unterstützt und abgelöst werden. So wurden auch wir am 03.07. um 13:30 Uhr nach Leegebruch gerufen. Leider mussten wir nach 5 Stunden unverrichteter Dinge die Einsatzstelle wieder erlassen. Eine Entscheidung die keiner verstanden aber Alle befolgt haben.

B:Gebäude Groß hieß es dann am 22.07. um 15:26 Uhr in Schildow. Gemeinsam mit den Feuerwehren Berlin, Bergfelde, Borgsdorf, Glienicke, Hohen Neuendorf, Lehnitz, Mühlenbeck, Schildow, Schönfließ und Zühlsdorf bekämpften wir den Vollbrand einer Lagerhalle. Wir unterstützten bei der Wasserversorgung sowie beim Angriff unter Atemschutz. Nach knapp 5 Stunden konnten wir den Einsatzort verlassen, da die Nachlöscharbeiten durch die FF Berlin/ Schildow durchgeführt wurden.

Die Böden waren noch nicht abgetrocknet, da traf es uns am 22.07. erneut mit einem Unwetter und wir mussten zum Wasserpumpen ausrücken. Bis zum 25.07 waren wir damit beschäftigt.

Aber es waren noch nicht genug Unwetter für das Jahr 2017. Am 5.10. kam das Sturmtief Xavier und fegte über das Land. Es waren insgesamt 37 sturmbedingte Einsätze die wir in der Zeit vom 05.10. – 08.10. abarbeiten mussten.

Die Tiefdruckgebiete Grischa und Herwart sorgten dann Ende Oktober für weitere sturmbedingte Einsätze, die wir am 28. und 29.10 abarbeiteten.

Der letzte Einsatz war dann am 22.12. um 10:18 Uhr. Die Meldung war H:VU mit P. Zum Glück war es nur ein Einsatz zur Beseitigung von ausgelaufenen Betriebsstoffen.

## Weitere Aktivitäten und Ereignisse

Wie jedes Jahr engagierten wir uns auch im öffentlichen Leben von Birkenwerder. So führten wir zusammen mit dem Förderverein das:

- Knutfest, das Osterfeuer sowie unseren Tag der offenen Tür durch
- weiterhin unterstützten wir die Gemeinde bei der Durchführung des:

Birkenfestes

Taschenlampenkonzerts

Martinsumzuges mit anschließendem Martinsfeuer  
sowie bei der Eröffnung des Jugendklubs

Vertreten waren wir auch auf dem Weihnachtsmarkt am Rathaus.

Hier noch einmal einen herzlichen Dank an den Förderverein und alle Kameraden, welche die Durchführung dieser Veranstaltungen ermöglicht haben.

Ohne Euch wäre es nicht möglich gewesen und ohne Euch könnte der Förderverein uns nicht so unterstützen, wie er es im letzten Jahr getan hat.

Die Feuerwehr und der Förderverein sind untrennbar miteinander verbunden. Um das hier klarzustellen, ohne den Förderverein könnte die Feuerwehr keine Getränke und Speisen verkaufen. Und ohne die Feuerwehr könnte der Förderverein solche Veranstaltungen personell gar nicht besetzen. Und ohne Veranstaltungen kein Geld. Kein Geld, keine neue Einsatzbekleidung welche 2017 durch den Förderverein beschafft wurde. Kein Essen und Trinken für heute Abend und auch keine Unterstützung für andere interne Veranstaltungen der Feuerwehr.

Daher hier unser Dank auch an den Förderverein für die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2017.

Das Jahr konnten wir mit dem Weihnachtsbaumschmücken am Rathaus abschließen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit/ **Gut Wehr**